

Schuldbrief 1758

1-01853

21

W. 1758.

Alt Brief für
für

1. geneft. und yárbá á
Rfir rhan in Wmgn

Von
Ganns Laie in Gpár
zu unioith. und Gp.
Im Gpár in unioith
márá in Gpár.

Jacob
lee

Schulbrief 1760

H-01853

h1

1760

Dr. Büldt Brief

Sin Loos Dr. Geneve
und Dr. Barbara Pisony
in Emyn

Jon

Willm. Pisony
frühling. Pisony und Witt.
om. ant. Pisony

50/1

Die erste Seite der unvollständigen Handschrift enthält
einige Zeilen in deutscher Sprache, die sich als
eine Art von Brief oder Aufzeichnung darstellen.
Die Schrift ist in einer eleganten, kursiven
Handschrift verfasst, die typisch für die
17. oder 18. Jahrhundert ist. Die Zeilen sind
regelmäßig angeordnet und zeigen eine
klare Struktur. Die ersten Zeilen scheinen
eine Begrüßung oder eine Einführung zu
enthalten, gefolgt von Details, die auf
eine persönliche Angelegenheit hindeuten.
Die Handschrift ist gut erhalten und
die Tinte ist dunkel und klar lesbar.
Die Papierfarbe ist gelblich, was auf
das Alter der Handschrift hinweist.
Die letzten Zeilen des Textes sind
etwas weniger deutlich, aber
scheinen eine Schlussfolgerung oder
eine Unterschrift zu sein.

Einmalen gedenkt, und also die
Ihre Majestät eigenhändig unterschrieben,
und corroborirt. Geschehen die
an obelung in Wien den 17ten Junii 1788
in Wien in der Kaiserlichen Hofkanzlei
mit der Erlaubnis der Kaiserlichen Majestät
und der Kaiserlichen Hofkanzlei
Angelegenheit der
Kaiserlichen Hofkanzlei

